

Gemeinde Lambrechtshagen

Öffentliche Niederschrift

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lambrechtshagen

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum Lambrechtshagen, Allershäger Straße 1 a, 18069 Lambrechtshagen

Anwesend

Vorsitzender
Holger Kutschke

stellv. Vorsitzender
Robert Eschment

ordentliches Mitglied
Joachim Baade
Olaf Bleeck
Henrike Born
Dieter Braun
Gaby Breide
Gunnar Hartmann
Robert Heß
Heiko März
Sandra Rückert
David Wachs

Abwesend

stellv. Vorsitzender
Nils Postma

entschuldigt

Gäste:

4 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.05.2025
- 5 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.06.2025
- 6 Protokollkontrolle
- 7 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 8 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 Informationsvorlage
- 9.1 Berichterstattung Haushaltsvollzug per 30.06.2025
IV/FV/70-128/2025
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Lambrechtshagen zum 31. Dezember 2021
VO/FV/70-073/2023
- 10.2 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021
VO/FV/70-074/2023
- 10.3 Erstellung einer Anlagerichtlinie gemäß § 56 Absatz 2 KV M-V durch das Amt Warnow-West
VO/FV/70-125/2025
- 10.4 Beschluss zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Schullastenausgleich Grundschulen
VO/OS/70-126/2025
- 10.5 Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen zum Abschluss der Leistungsvereinbarung ab dem 01.01.2025 für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Lambrechtshagen
VO/OS/70-123/2025
- 10.6 Beschluss zur Prüfung der Ermöglichung einer Zufahrt für Rettungskräfte im Wohngebiet Steinfeld
VO/OS/70-129/2025
- 10.7 Beschluss zur Prüfung eines Alternativstandorts für den Wertstoffcontainerstellplatz Lindenweg in Sievershagen
VO/OS/70-130/2025
- 10.8 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 28 für das Gebiet „Südliche Bauernreihe“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
VO/BV/70-131/2025
- 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht

Herr Kutschke begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er erklärt, dass die Einladung ordnungsgemäß zugestellt worden ist und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist zudem auf die Verschwiegenheitspflicht hin, die insbesondere für den geschlossenen Teil der Sitzung gilt.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Bade äußert im Namen der Fraktion den Wunsch nach zusätzlichen Informationen bezüglich einer Strafanzeige und zum aktuellen Stand des Baumarktes.

Herr Kutschke verweist auf den Bericht des Bürgermeisters, in dem er auf Fragen der Fraktion eingehen und zum aktuellen Stand der Entwicklungen berichten wird. Eine Änderung der Tagesordnung ist in diesem Zusammenhang nicht erforderlich. Dem stimmen die Anwesenden zu.

3 Einwohnerfragestunde

Durch die anwesenden Gäste werden keine Fragen gestellt.

4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.05.2025

Zum Protokoll der Sitzung vom 13.05.2025 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen, damit ist die Billigung erfolgt.

5 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.06.2025

Zum Protokoll der Sitzung vom 10.06.2025 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen, damit ist die Billigung erfolgt.

6 Protokollkontrolle

Herr Kutschke informiert weiterhin, dass für die Protokollkontrolle keine offenen Aufträge vorliegen.

7 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Es wird darüber informiert, dass in der vorangegangenen Sitzung der Beschluss gefasst worden ist, dem Bürgermeister eine Aussagegenehmigung bezüglich eines Strafverfahrens zu erteilen.

8 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Bürgermeisters:

Herr Kutschke berichtet, dass im vergangenen Vierteljahr zahlreiche Veranstaltungen in der Gemeinde stattgefunden haben.

- Am 21. Juni 2025 hat der SSV sein 75-jähriges Bestehen gefeiert.
- Am 12. Juli 2025 wurde das Sommerfest durchgeführt, bei dem ein neues Sicherheitskonzept getestet worden ist. Es wurde ein geringer Eintritt erhoben, das Konzept war erfolgreich, da keine Beschwerden oder Vorfälle gemeldet worden sind. Die Einnahmen haben sich auf etwa 1.400 Euro belaufen, wovon 1.000 Euro an die Schule Parkentin für Spiel- und Sportgeräte gespendet worden sind. Weitere 400 Euro sind für die Neugestaltung der Heimatstube verwendet worden.
- Am 19. Juli 2025 feierte die Jugendfeuerwehr ihr 30-jähriges Bestehen, wobei auch Ministerin Drese anwesend war.
Die Veranstaltung mit Wettkämpfen und Stationen war gut besucht und erfolgreich.
- Am 12. September 2025 hat ein Auftakttreffen zur Planung des Fahrradwegs am Schwarzen Weg stattgefunden. Die Planung wird vom Landkreis gefördert, was positiv aufgenommen wurde.
- Am 21. September 2025 hat in der Kirche eine Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Orgel stattgefunden.
- Herr Kutschke informiert weiterhin, dass der Hauptausschuss getagt hat. Dabei sind die Einstellung eines Mitarbeiters für den Bauhof und zwei Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro für die Feuerwehr behandelt worden.
- Zum Thema Kita berichtet Herr Kutschke, dass der Baubeginn für das kommende Jahr geplant ist.
- Im Bauausschuss wurde über die Parkplatzsituation in Steinfeld gesprochen. Herr Kutschke erklärt, dass in Zusammenarbeit mit einer Baufirma und dem Amt sieben Flächen identifiziert worden sind, auf denen durch Vergrößerung oder Verlängerung bestehender Parkplätze neue Stellflächen geschaffen werden könnten. Kostenvoranschläge werden derzeit erstellt, die Umsetzung wird im Bauausschuss beraten.
- Zum Stand des Baumarktprojekts führt Herr Kutschke aus, dass die Bekanntmachung zur Auslegung erfolgt ist. Nach der ersten Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung wird eine erneute Auslegung stattfinden, bevor ein Satzungsbeschluss gefasst wird.
- Zum Stand des Ermittlungsverfahrens können keine weiteren Angaben gemacht werden, da dies in der Hand der Ermittlungsbehörden liegt.
- Herr Kutschke erwähnt, dass er sich in der kommenden Woche mit dem Bürgermeister von Bargeshagen treffen wird, um über eine mögliche Verbindung von Fulgen nach Bargeshagen zu sprechen.
- Zum Spielplatz bei Norma erklärt Herr Kutschke, dass die Tartanbahn fertiggestellt ist. Es fehlen noch die Markierungsarbeiten.

Herr Wachs spricht die schwarzen Poller am Buchenweg an, die im Dunkeln schwer sichtbar sind. Er regt an, diese mit reflektierendem Material oder in rot-weißer Farbe zu versehen, um die Sicherheit zu erhöhen.

Herr Kutschke sichert zu, dies zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Bericht des Bauausschussvorsitzenden:

Herrn Eschment berichtet, dass der Bauausschuss am 20. Oktober 2025 getagt hat und informiert, dass über

- den Bebauungsplan 31, betreffend den Bereich südlich des McDonald's, gesprochen wurde. Der Vorentwurf ist durch den Planer vorgestellt und diskutiert worden.
- Im Bereich der südlichen Bauernreihe ist ebenfalls über den Bebauungsplan und den Flächennutzungsplan gesprochen worden. Herr Eschment führt aus, dass es sich hierbei um einen längeren Prozess handelt, da zunächst der Vorentwurf ausgelegt, die Punkte eingearbeitet und anschließend erneut ausgelegt werden müssen. Zudem sind Parkstellflächen und deren Folgen thematisiert worden.
- Weiterhin berichtet Herr Eschment, dass 6 Bauanträge und Genehmigungsfreistellungen vorgelegen haben.
- Zum Stand der Hochbauarbeiten erklärt er, dass insbesondere der Anbau der Feuerwehr thematisiert worden ist. Die Gerüstarbeiten sind abgeschlossen, die Fertigstellung ist noch für dieses Jahr geplant.
- Im Bereich Tiefbau ist insbesondere der Schwarze Weg angesprochen worden.
- Herr Kutschke ergänzt, dass der Radweg auf der Seite des Ostseeparks aufgrund starker Wurzelbildungen in einem schlechten Zustand ist. Er erklärt, dass eine Sperrung erforderlich wird, falls keine Maßnahmen ergriffen werden. Derzeit sei man mit einer Firma im Gespräch, um eine Übergangslösung zu finden, die den Weg für einige Jahre nutzbar halte.
- Weiterhin weist er darauf hin, dass im Zuge der Verlegung einer neuen Stromleitung angeregt wurde, diese auf der Seite des Radwegs zu führen, um den Weg gleichzeitig instand setzen zu können. Diese Anregung wird geprüft, jedoch könnte die Umsetzung noch 2 bis 3 Jahre dauern.

Bericht der Sozialausschussvorsitzenden:

Frau Born berichtet über die Sitzung des Sozialausschusses am 27. Oktober 2025.

- Es wird erklärt, dass die freiwilligen Ausgaben im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 besprochen wurden. Die bisherigen Ansätze sind größtenteils beibehalten worden.
- Weiterhin ist der Stand der Jugendbeteiligung in der Gemeinde thematisiert worden. Das Amt ist gebeten worden, Zahlen zu den in der Gemeinde ansässigen Kindern und Jugendlichen nach Altersklassen zu benennen. Auf dieser Grundlage ist ein Plan für das kommende Jahr erarbeitet worden.

Bericht der Finanzausschussvorsitzenden:

Frau Breide informiert, dass der Finanzausschuss voraussichtlich am 20. November 2025 tagen wird, um die Haushaltsplanung für 2026 zu besprechen.

9 Informationsvorlage

9.1 Berichterstattung Haushaltsvollzug per 30.06.2025

Herr Kutschke erläutert, dass die Berichterstattung zum Haushaltsvollzug eine Vorgabe der Kommunalverfassung ist. Der vorliegende Bericht enthält Informationen, die teilweise nicht mehr aktuell sind, wie beispielsweise die Angaben zu sinkenden Gewerbesteuereinnahmen, die inzwischen wieder gestiegen sind. Er merkt an, dass die Berichterstattung zwar als Informationsgrundlage dient, jedoch in Teilen als überflüssig angesehen werden kann.

Es soll geprüft werden, ob die Berichterstattung auch entfallen könnte, da sie auch mit einem erhöhten Arbeitsaufwand der Verwaltung verbunden ist.
Die Anwesenden stimmen dem zu.

10 Beschlussvorlagen

10.1 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Lambrechtshagen zum 31. Dezember 2021

VO/FV/70-073/2023

Herr Kutschke merkt an, dass die Bearbeitung der Jahresabschlüsse langsamer als gewünscht voranschreitet, hier sind noch mehrere Jahre aufzuholen. Zur Erläuterung des Beschlusses übernimmt Herr Eschment und berichtet über den Rechnungsprüfungsausschuss, der am 24. Juni 2025 stattgefunden hat. Dabei sind stichprobenartige Belegprüfungen zum vorliegenden Jahresabschluss durchgeführt und Prüfungsschwerpunkte vorgegeben worden.

Das Amt hat die erforderlichen Unterlagen entsprechend zugearbeitet. Er verweist auf das Protokoll des Rechnungsprüfungsausschusses und informiert, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfohlen hat, den Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 zu fassen.

Herr Kutschke stellt den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lambrechtshagen stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Lambrechtshagen zum 31. Dezember 2021 i. d. F. vom 24.06.2025 fest.

Der ausgewiesene und festgestellte Jahresüberschuss in Höhe von 304.592,07 EUR wird gemäß § 44 Abs. 4 GemHVO-Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzsumme per 31.12.2021	22.966.829,47 EUR
Eigenkapital per 31.12.2021	17.008.465,50 EUR
Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung 2021 (Nr.25)	304.592,07 EUR
Finanzmittelüberschuss in der Finanzrechnung 2021 (Nr. 30)	654.372,46 EUR

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Absatz 1 und 2 GemHVO-Doppik ist gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

10.2 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021

VO/FV/70-074/2023

Beim Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters enthält sich Herr Kutschke gemäß KV § 24 bei der Beratung und Abstimmung und übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Eschment.

Herr Eschment informiert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig empfohlen hat, den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 zu entlasten. Er verweist dabei auf die entsprechenden Unterlagen in der Niederschrift.

Da es keine Rückfragen zum Beschluss gibt, wird über die Entlastung des Bürgermeisters abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lambrechtshagen entlastet gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	1

10.3 Erstellung einer Anlagerichtlinie gemäß § 56 Absatz 2 KV M-V durch das Amt Warnow-West

VO/FV/70-125/2025

Herr Kutschke bedankt sich und übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Der Beschlussvorschlag wird erläutert. Ziel ist es, festzulegen, wie das Vermögen und die finanziellen Mittel der Gemeinde sicher und verantwortungsvoll angelegt werden sollen. Die Amtsverwaltung war bisher für die Geldanlagen zuständig, dies soll auch weiterhin so gehandhabt werden. Die Anlagerichtlinie soll die bestehenden Vorgaben schriftlich fixieren und sicherstellen, dass das Amt im Rahmen dieser Richtlinie handelt.

Herr Heß erkundigt sich, wer letztlich die Entscheidungen auf Basis der Anlagerichtlinie trifft. Herr Kutschke erklärt, dass die Finanzverwaltung für die Umsetzung zuständig ist, diese werde durch den Prüfungsausschuss kontrolliert. Bisher haben die Bürgermeister oder der Amtsvorsteher die entsprechenden Entscheidungen durch ihre Unterschrift bestätigt. Dies soll auch weiterhin so bleiben.

Herr Kutschke bestätigt, dass es sich bei den Anlagen um längerfristige und seriöse Investitionen handelt. Er betont, dass nicht alle Banken in Betracht gezogen werden, sondern nur solche, die als vertrauenswürdig gelten.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Übertragung nach § 127 Absatz 4 KV M-V zum Erlass einer Anlagerichtlinie nach § 56 Absatz 2 KV M-V an das Amt Warnow-West.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

10.4 Beschluss zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Schullastenausgleich Grundschulen

VO/OS/70-126/2025

Herr Kutschke führt aus, dass die Kosten für die Grundschule in Parkentin höher ausfallen als geplant, da Investitionen getätigt wurden. Zwei Drittel der Schüler dieser Schule kommen aus der Gemeinde, weshalb die Gemeinde den größten Anteil der Kosten zu tragen hat.

Herr Braun fragt, welche Investitionen konkret vorgenommen wurden.

Herr Kutschke gibt an, dass er hierzu keine genauen Informationen hat, jedoch von einem Anbau an das Lehrküchengebäude gesprochen wurde.

Herr Eschment bestätigt dies und ergänzt, dass die Kalkulation des Schullastenausgleichs immer zwei Jahre rückwirkend erfolgt, weshalb die Investitionen möglicherweise bereits in

den Vorjahren abgeschlossen wurden.
Über den Beschluss wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeinde Lambrechtshagen beschließt die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 72.241,34 EUR zur Deckung der Ausgaben für den Schullastenausgleich an Grundschulen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

10.5 Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen zum Abschluss der Leistungsvereinbarung ab dem 01.01.2025 für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Lambrechtshagen

VO/OS/70-123/2025

Herr Kutschke erläutert den Beschlussvorschlag und erklärt, dass die Träger der Kitas jährlich mit dem Landkreis Rostock die Entgelte verhandeln, wobei insbesondere Tarifsteigerungen und Sachkosten berücksichtigt werden.

Herr Heß fragt, ob die Vereinbarungen rückwirkend ab dem 1. Januar 2025 gelten. Herr Eschment bestätigt dies. Er weist darauf hin, dass die Verhandlungen aufgrund der Vielzahl an zu prüfenden Positionen, wie Personalkosten, Sachkosten und Investitionen, zeitaufwendig sind.

Herr Kutschke betont, dass die Kita-Kosten eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen, die jedoch unvermeidbar sind.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Lambrechtshagen beschließt die Erteilung des Einvernehmens zum Abschluss der Leistungsvereinbarung ab dem 01.01.2025 für die Kindertagesstätte in der Gemeinde Lambrechtshagen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

10.6 Beschluss zur Prüfung der Ermöglichung einer Zufahrt für Rettungskräfte im Wohngebiet Steinfeld

VO/OS/70-129/2025

Herr Wachs von der dgi-Fraktion hat diesen TOP eingebracht und erläutert seinen Vorschlag. Demnach gibt es von Anwohnern aus dem Wohngebiet Steinfeld Bedenken hinsichtlich der Zugänglichkeit eines Tores für Rettungskräfte. Die Anwohner haben Sorge, dass im Notfall keine schnelle Zugänglichkeit gewährleistet ist, falls die Schlüsselinhaber nicht verfügbar sind. Herr Wachs regt an, eine Lösung zu prüfen.

Herr Eschment erklärt, dass sich das Tor auf einem Privatgrundstück befindet, das an einen Acker grenzt. Er hat das Tor getestet und festgestellt, dass es offen war.

Herr Kutschke berichtet, dass er bereits tätig geworden ist und Kontakt mit der Leitstelle aufgenommen hat. Diese hat mitgeteilt, dass bisher keine Probleme bekannt sind, jedoch eine Lösung begrüßt wird. Er hat versucht, die Eigentümerin des Grundstücks zu kontaktieren, was bislang nicht gelungen ist. Herr Kutschke schlägt mögliche Lösungen vor, eine wäre ein Schloss mit Zahlenkombination eine andere wäre, einen Zugang über den Spielplatz zu ermöglichen. Er weist darauf hin, dass diese Maßnahme nur mit dem Einverständnis des Eigentümers möglich ist.

Herr Wachs stellt fest, dass bisher keine Vorfälle bekannt sind und betont, dass es darum geht, eine dauerhafte Lösung zu finden, um die Zugänglichkeit sicherzustellen. Nach weiterer Diskussion wird beschlossen, die Verwaltung mit der Prüfung des Anliegens zu beauftragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob zwischen den Häusern Steinfeld 10 und 11 eine dauerhafte Zufahrt für Rettungskräfte so ermöglicht werden kann, dass damit auch das Erreichen eines Notarzt- oder Rettungshubschraubers auf der westlich gelegenen landwirtschaftlichen Nutzfläche abgedeckt wird.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

10.7 Beschluss zur Prüfung eines Alternativstandorts für den Wertstoffcontainerstellplatz Lindenweg in Sievershagen

VO/OS/70-130/2025

Dieser Beschlussvorschlag wurde ebenfalls von Herrn Wachs und seiner Fraktion eingebracht. Er wird gebeten, die Problematik näher zu erläutern.

Herr Wachs führt aus, dass der aktuelle Standort der Glascontainer problematisch ist. Zum einen ist die Zufahrt durch parkende Autos und Lieferverkehr stark eingeschränkt. Zum anderen gibt es Beschwerden von Anwohnern, da Flaschen auch außerhalb der zulässigen Einwurfzeiten entsorgt werden.

Herr Kutschke ergänzt, dass die Problematik nicht neu ist. Bereits vor Jahren ist eine Verlegung des Standorts geprüft worden, jedoch von den zuständigen Behörden und dem Landkreis abgelehnt worden, da die Alternativstandorte als ungeeignet bewertet wurden. Der aktuelle Standort ist laut Bebauungsplan so vorgesehen.

Dennoch wird derzeit erneut geprüft, ob eine Verlegung möglich wäre. Potenzielle Alternativen wie der Bereich des Bauhofs oder Flächen in der Nähe von Norma werden untersucht. Allerdings gibt es auch hier Herausforderungen, wie die Nutzung von Privatgrundstücken, fehlende Gehwege oder die Notwendigkeit von Rangierflächen. Herr Kutschke erklärt, dass er die Prüfung weiter vorantreibt und bei der nächsten GV-Sitzung berichten wird. Ein Beschluss ist seiner Ansicht nach nicht erforderlich.

Dem stimmen die Anwesenden zu.

10.8 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 28 für das Gebiet „Südliche Bauernreihe“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

VO/BV/70-131/2025

Herr Kutschke erläutert, dass die Änderung notwendig geworden ist, da die ursprünglich festgelegte maximale Gebäudehöhe es kaum ermöglicht, ein auskömmliches Haus mit Spitzdach und ausgebautem Dachgeschoss zu errichten. Dies ist insbesondere im hinteren Bereich des Geländes problematisch, da das Gelände dort leicht ansteigt. Der Bauausschuss hat daher beschlossen, die Höhenvorgaben anzupassen.

Der Planer hat diese Vorgaben entsprechend berücksichtigt. Die neuen Höhenvorgaben orientierten sich an den Regelungen des B-Plans 18, wodurch eine einheitliche Gestaltung gewährleistet wird.

Herr Eschment ergänzt, dass die Änderung im Bauausschuss vorgestellt wurde. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Satzungsbeschluss in der vorliegenden Form zu fassen.

Fragen oder Anmerkungen liegen nicht vor, demzufolge wird über den Beschluss abgestimmt.

Beschluss:

1. Die im Änderungsverfahren abgegebene Stellungnahme des Landkreises wird teilweise berücksichtigt – sh. Anlage 1. (Aus der Öffentlichkeit wurden keine

- Stellungnahmen abgegeben.)
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs in der akt. Fassung beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des B-Plans Nr. 28 für das Gebiet „Südliche Bauernreihe“ in Lambrechtshagen, südlich der Gemeindestraße Bauernreihe und westlich des Pfarrhofes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), als Satzung – sh. Anlage 2. Die Begründung zu der 1. Änderung des B-Plans Nr. 28 wird gebilligt – sh. Anlage 3.
 3. Die Entscheidung zu Nr. 1 ist gem. § 3 (2) BauGB mitzuteilen. Die Satzung über die 1. Änderung des B-Plans Nr. 28 ist durch ortsübliche Bekanntmachung dieses Beschlusses in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	13
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Kutschke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Aufmerksamkeit.

Vorsitz:

Schriftführung:

Holger Kutschke

Kerstin Ulrich